

Mobilitätsbudget



- Mit der Gewährung eines Mobilitätsbudgets oder Mobilitätsbonus leisten Unternehmen einen Beitrag an die Mobilitätskosten der Mitarbeitenden. Damit können sie ihre Mitarbeitenden motivieren den Arbeitsweg mit dem öffentlichen Verkehr (OEV) oder zu Fuss / mit dem Velo zurückzulegen. Das Mobilitätsbudget kann auch eine Geldleistung sein, die der Bereitstellung von gebührenfreien oder vergünstigten Parkplätzen an Mitarbeitende, die mit dem Auto anreisen, gegenübergestellt werden kann. Die Gleichbehandlung der Verkehrsmittel fördert die Mitarbeitendenzufriedenheit. Neben den Vorteilen für die Umwelt ergeben sich auch wirtschaftliche Vorteile für das Unternehmen, da sich der Parkplatzbedarf am Unternehmensstandort verringert.

Was können Unternehmen tun?

Mobilitätsbudget

Ein Mobilitätsbudget ist ein innovatives Konzept, das Unternehmen ihren Mitarbeitenden anbieten können, um eine flexible und nachhaltige Nutzung verschiedener Transportmittel zu ermöglichen. Dies fördert nicht nur die Nachhaltigkeit, sondern auch die Mitarbeitendenzufriedenheit, da individuelle Bedürfnisse besser berücksichtigt werden können.

DAS MOBILITÄTSKONZEPT FÜR MITARBEITER:INNEN

MOBILITÄTSBEITRAG
CHF 450.- pro Jahr

ÖFFENTLICHER VERKEHR

- OSTWIND Firmen-Abo für Mitarbeiter:innen und Lernende 30 % Modell (Anmeldung unter: <https://firmenabo.ostwind.ch/mitarbeiterformular/anmeldung/neu/wuerth/>)
- Beitrag CHF 450.- jährlich an Strecken-Abo | GA

VELO-VERKEHR

- abschliessbare Veloabstellplätze
- Lademöglichkeiten
- Beitrag CHF 450.- jährlich an Velo-Service, -Zubehör, -Bekleidung

PARKRAUM-MANAGEMENT

- Parkplatz-Kosten CHF 60.- für Mitarbeiter:innen mit E-Autos
- Parkplatz-Kosten CHF 80.- für Mitarbeiter:innen
- Lademöglichkeiten (kostenpflichtig)

Im Würth Haus Rorschach wird allen Mitarbeitenden seit 2024 im Rahmen des Mobilitätskonzepts ein Mobilitätsbeitrag ausgerichtet.

Anstatt einen Firmenwagen oder Parkplatz zur Verfügung zu stellen, können Mitarbeitende beispielsweise aus einer Vielzahl von Optionen, wie öffentliche Verkehrsmittel, Velos, Carsharing

oder E-Scooter wählen. Es ermöglicht eine effizientere Verwaltung der Mobilitätskosten und kann durch die Integration digitaler Plattformen die Verwaltung und Transparenz der Nutzung vereinfachen. Ein weiterer Vorteil ist die Attraktivität von Arbeitgeber:innen. Ein flexibles Mobilitätsangebot kann ein entscheidender Faktor bei der Mitarbeitengewinnung und -bindung sein.

Flankierende Massnahmen

- Unterstützen des Mobilitätsbonus-Ansatzes durch Weisungen im Spesenreglement zum Benützen des öffentlichen Verkehrs, des Velos oder des Business Carsharings
→ **Spesenreglement**, → **Flexible Arbeitsformen**
- Thematisieren von betrieblicher Mobilität am Arbeitsplatz, zum Beispiel mit dem Gewinnspiel „Mobility-Jackpot“, um auf spielerische Weise Anreize zum Umsteigen auf den öffentlichen Verkehr, auf das Velo oder für das Zufussgehen zu setzen
→ **Kommunikation**

Welche Produkte bieten sich an?

SBB Rail Check

Der Rail Check ist ein Zahlungsmittel für den Bezug von Leistungen des öffentlichen Verkehrs. Der Arbeitgeber bestimmt die Höhe des Betrags und/oder die Leistungen (zum Beispiel Beitrag an das GA, Ostwindabo oder an alle Verbundabonnemente). Der SBB Rail Check wird unpersönlich oder als persönliche Variante auf den Namen des Mitarbeitenden ausgestellt. Die Verrechnung an das Unternehmen erfolgt erst nach dem Bezug der Leistung.

Somit ist keine Zweckentfremdung möglich und der Arbeitgeber fördert gezielt die OEV-Nutzung seiner Mitarbeitenden, anders als bei der Auszahlung von OEV-Beiträgen über das Salär oder Reka-Geld.



Mit einer Kostenbeteiligung an Mobilitätsdienstleistungen können Unternehmen Mitarbeitende zum Umsteigen motivieren.

Reka-Vergünstigungen

Reka-Card und Reka Rail der Schweizer Reisekasse Reka gehören zu den beliebtesten Lohnnebenleistungen von Arbeitgebern und Arbeitnehmenden. Reka Rails können an allen Verkaufsstellen des öffentlichen Verkehrs und online für sämtliche Fahrausweise und Verbundabos eingelöst werden. Bezahlt werden können aber auch Mobilitätsangebote von Mobility Carsharing Schweiz. Mobilitätsboni, die in Form von Reka Rail ausgerichtet werden, unterliegen bis zu einer Obergrenze (600 Franken, Stand 2025) nicht der Einkommenssteuer und müssen auf dem Lohnausweis nicht deklariert werden.

Weitere Möglichkeiten zur Unterstützung der OEV-Nutzung der Mitarbeitenden auf dem Arbeitsweg sind SBB-Gutscheine oder elektronische Gutscheine (SBB Promo-Codes). Diese vereinfachen den Prozessablauf. Hier kann individuell eine Finanzierung nach Wunsch des Unternehmens gewährt werden. Um auch das Velofahren auf dem Arbeitsweg zu fördern, kann ein Mobilitätsbonus alternativ in Form von Bargeld, Velohändler-Gutscheinen oder ähnlichem abgegeben werden.



Mit einer Kostenbeteiligung am OEV-Abonnement können Unternehmen die Mitarbeitenden zum Umsteigen motivieren. (Bild: Wilmobil)

Konkrete Beispiele

- Das **Spital Wil**, die **Raiffeisenbank** und **Stadtverwaltung Wil** unterstützen ihre Mitarbeitenden mit der Möglichkeit das Ostwind Firmenabo zu beziehen und damit im ganzen Verbundgebiet den OEV zu nutzen
- Die **Weber und Partner AG, Wil** vergibt an alle Mitarbeitenden einen Mobilbonus.
- Die **Psychiatrie St.Gallen Nord** und die Heimstätten Wil vergüten ihren Mitarbeitenden Mobilitätsbeiträge.

Weitere Informationen

Links

- <https://business.sbb.ch/de>
- www.reka.ch

Plattformen Mobilitätsmanagement

- www.mobilservice.ch
- www.su-mo.net
- www.mms-gms.ch
- www.clemo.ch/beratung/

Weitere Informationen via nebenstehenden QR Code zu Mobilitätsberatung für Unternehmen, bestehende Wohnüberbauungen und Areale, Bauherrschaften der Stadt Wil.



Kontakt Mobilitätsberatung Stadt Wil

daniel.schoebi@mobilitaetsloesungen.ch
+41 78 711 88 88

Diese Unterlagen und eine kostenlose Impulsberatung werden ermöglicht durch Energiestadt Wil.

